

BERUFSPRÜFUNGEN

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

KANDIDATEN NR: _____

Anwendungsaufgabe

Zeit: 4 Stunden (schriftlich)

Bewertung und Notengebung

	Punkte		
	max.	Abzug	Erreicht
TOTAL	226	-	=

Note Prüfungsteil 2
 (auf ½ Note)

Unterschriften der Experten:

WICHTIGE HINWEISE:**Zugelassene Hilfsmittel:**

- Normen, insbesondere SIA 318 "Garten- und Landschaftsbau" und die SIA 118/318 "Allgemeine Bedingungen für den Garten- und Landschaftsbau"
- Fachliteratur
- Modulskripts
- persönliche Notizen
- Digitale Hilfsmittel (Taschenrechner, Laptop, Tablet-Computer)

Die Prüfungsleitung stellt weder Internetverbindung noch Stromanschluss zur Verfügung. Der Austausch von Daten untereinander oder mit an der Prüfung nicht beteiligten Drittpersonen über digitale Kanäle (z.B. WhatsApp, E-Mail, MS-Teams etc.) ist während der gesamten Prüfung untersagt. Bei Zuwiderhandlung werden die betreffenden Kandidierenden von der Prüfung ausgeschlossen.

Lösungen:

Alle Aufgaben sind direkt auf den Prüfungsbogen oder den dafür vorgesehenen Blättern/Vorlagen zu lösen. Es werden nur handschriftliche Lösungen/Zeichnungen/Skizzen akzeptiert. Jegliche Ausdrücke ab Computer, Internet etc. gelten nicht als Lösung und werden nicht korrigiert!

Verbindliche Normen:

Für die vorliegende Prüfung sind die Bestimmungen in den Normen SIA 318 "Garten- und Landschaftsbau" sowie SIA 118/318 "Allgemeine Bedingungen für den Garten- und Landschaftsbau" verbindlich.

Kandidatennummer:

Tragen Sie auf jedem Blatt oben rechts Ihre Kandidatennummer, sehr gut lesbar ein. Sie haben dafür 2 Minuten Zeit. Die reguläre Prüfungszeit beginnt erst im Anschluss.

Ausgangslage

Ihr Arbeitgeber, die Firma Semperflorens AG, überträgt Ihnen die Verantwortung für die Umgebungsarbeiten des Einfamilienhauses am Klimperweg 10 in Herbstfelden.

Herbstfelden liegt im schweizerischen Mittelland auf ca. 423.00 m.ü.M.

Das Haus befindet sich in einem Einfamilienhausquartier und wurde auf einer ehemaligen Wiesenfläche neu erstellt. Auf dem Grundstück befindet sich ein Juglans regia, welcher erhalten bleiben muss!

Eine Woche vor Arbeitsbeginn besichtigen Sie mit dem Bauführer der Semperflorens AG die Baustelle und erhalten ein Leistungsverzeichnis, diverse Planunterlagen und weitere Dokumente zu diesem Projekt.

Sämtliche an das Grundstück anschliessenden Flächen sind durch die entsprechenden Grundeigentümer in Gebrauch und dürfen nicht befahren oder begangen werden.

Nach Vollendung der Umgebungsarbeiten wird die Semperflorens AG über einen Zeitraum von 2 Jahren auch die Pflegearbeiten ausführen.

Die Bauherrschaft

Familie Antonella und Franz Protz hat zwei Kinder im Alter von 2 und 5 Jahren. Die Familie legt grossen Wert auf eine gepflegte und repräsentative Umgebung.

Der Landschaftsarchitekt

Modernstyle-Landschaftsarchitektur ist ein junges Landschaftsarchitekturbüro.

Herr Raphael Stirnmeier, 23 Jahre alt, hat das vorliegende Projekt geplant, ist aber auf Ihre fachtechnische Unterstützung angewiesen.

Beilagen:

- Projektplan M 1:100
- Leistungsverzeichnis EFH Protz
- Vorlage zur Aufgabe 10 (A3)
- Schnitt B-B' M 1:20
- Pflegeplan Rasen

1. Lehrlingsausbildung

Als hauptverantwortlicher Berufsbildner erhalten Sie alle Bildungsberichte des Lernenden, Armin Gips zur Überprüfung. Beurteilen Sie die vorhandenen Zielformulierungen zum Bildungsbericht von Armin Gips.

a) Kreuzen Sie an, ob es sich um Zielformulierung nach SMART handelt oder nicht.

Nr.	Beschrieb	Nach SMART	
1	Leistungsziele der überbetrieblichen Kurse <i>"Sie passen besser auf in den üK des nächsten Semesters und werden fachlich besser dadurch."</i>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
2	Schulische Leistungsziele <i>"Sie verbessern Ihren Notenschnitt in der Pflanzenkenntnis von 3.5 auf mindestens eine 4.0 im nächsten Semester."</i>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
3	Fachkompetenz <i>"Sie bauen im nächsten Semester mindestens 3 Blockstufen-Treppenläufe und erstellen einen Lernbericht dazu."</i>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
4	Methodenkompetenz <i>"Mehr Nachfragen, wieso die Arbeitsabläufe auf der Baustelle so ausgeführt werden. Den Dingen auf den Grund gehen."</i>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
5	Sozial- und Selbstkompetenz <i>"Die Kundenreklamationen über Ihr Verhalten auf der Baustelle nehmen im nächsten Halbjahr messbar ab."</i>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

_____ 5 _____

b) Wählen Sie 2 der Zielformulierungen, welche nicht nach der SMART Regel formuliert sind aus und verbessern Sie diese so, dass sie dieser Regel entsprechen.

Nr. _____

Neuformulierung: _____

Nr. _____

Neuformulierung: _____

_____ 4 _____



2. Auswahlkriterien von Lernenden

Bei der Selektion von möglichen Kandidaten für die Ausbildungsplätze in Ihrem Betrieb werden verschiedene Kompetenzen beurteilt.

Beschreiben Sie, wieso diese Kompetenzen für die Ausbildung / den Beruf wichtig sind und wie Sie diese Kompetenzen während der Schnupperlehre erkennen können.

Sozialkompetenz

Ist wichtig, weil: _____

Erkenne ich durch: _____

Selbstkompetenz

Ist wichtig, weil: _____

Erkenne ich durch: _____

Methodenkompetenz

Ist wichtig, weil: _____

Erkenne ich durch: _____



3. Arbeitssicherheit

Im WhatsApp-Chat Ihrer Firma werden viele Baustellenfotos versendet. Als verantwortungsvoller Mitarbeiter erkennen Sie sofort mögliche Gefahrenquellen.

- Markieren Sie auf den Fotos die entsprechenden Gefahrenquellen.
- Beschreiben Sie je Bild 1 Gefahrenquelle und 1 konkrete Massnahme wie diese behoben werden kann.



Gefahrenquelle:

Massnahme:



Gefahrenquelle (ohne PSA):

Massnahme:



Gefahrenquelle:

Massnahme:



Gefahrenquelle:

Massnahme:



4. Baumschutz

Die im Nord-Westen stehende Juglans regia wurde vor über 40 Jahren zur Geburt von Herrn Protz als "Geburtsbaum" gepflanzt und hat sich prächtig entwickelt. Dieser Baum bedeutet der Familie sehr viel und soll auf jeden Fall erhalten bleiben. Analysieren Sie die Situation gemäss Projektplan 1:100 und lösen Sie anschliessend die folgenden Aufgaben.

a) Beschreiben Sie 3 unterschiedliche Schutzmassnahmen, die Sie in dieser Situation als sinnvoll erachten.

1. Massnahme: _____

2. Massnahme: _____

3. Massnahme: _____

6 _____

b) Der Landschaftsarchitekt Herr Stirnmeier bezieht sich auf die SIA-Norm 318. Beschreiben Sie, wie der Schutzbereich des Baumes gemäss der Norm SIA 318 definiert ist.

2 _____



5. Leistungsverzeichnis

Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Grundlage des Leistungsverzeichnisses EFH Protz nach NPK 181.

NPK 181 Kapitel	Fragenstellung	Antwort
100	Wie viele m ³ Untergrundmaterial wird abgeführt?	
100	Wie viele m ³ Untergrundmaterial wird mit Mulden abgeführt?	
200	Wie viele m ³ Untergrundmaterial werden geliefert?	
300	Wie viele Laufmeter Sickerrohre werden geliefert und verlegt?	
300	Welche Baulänge weisen die Elektroschlaufschrächte/Kabelschächte auf?	
400	Es werden 30 m Schalensteine aus Granit geliefert. Welcher Steintyp wird eingebaut?	
400	Wie gross ist die befahrene Carena-Pflasterstein-Fläche?	
400	Wie dick ist die zu erstellende Asphalt-Deckschicht?	
500	Mit welchem Material wird die Mauerkrone der Trockenmauer aus Kleinmauersteinen erstellt?	
500	Mit welchem Material werden die Mauern entwässert?	
700	Wie viele m ² werden mit der Bodenfräse bearbeitet?	
800	Wie gross ist die zu bewässernde Pflanzfläche pro Arbeitsgang?	



6. Rapportarten

Die untenstehenden Arbeiten wurden von Ihnen ausgeführt. Kreuzen Sie bei jeder Arbeit an, welche Rapportart Sie dazu erstellen und welche Zusatzinformationen diesen Rapporten beigelegt werden müssen.

(Wenn keine Zusatzinformationen nötig sind, kreuzen Sie "Keine Zusatzinfos" an).

Beschrieb der Arbeit:

"Bestehende Leitungen und Leitungsanschlüsse sondieren."

Rapportart:

☐ Tagesrapport ☐ Regierapport

Zusatzinformationen:

☐ Sofortausmass ☐ Lieferscheine ☐ Fuhr-/Deponiescheine ☐ Keine Zusatzinfos

Beschrieb der Arbeit:

"Rinnen auf ganzer Länge in Beton versetzen."

Rapportart:

☐ Tagesrapport ☐ Regierapport

Zusatzinformationen:

☐ Sofortausmass ☐ Lieferscheine ☐ Fuhr-/Deponiescheine ☐ Keine Zusatzinfos

Beschrieb der Arbeit:

"Rohre aus Polyethylen liefern und verlegen."

Rapportart:

☐ Tagesrapport ☐ Regierapport

Zusatzinformationen:

☐ Sofortausmass ☐ Lieferscheine ☐ Fuhr-/Deponiescheine ☐ Keine Zusatzinfos



7. Fassadenanschluss

Beim Projekt "EFH Protz" wird auf die Aussendämmung ein mineralischer Aussenputz aufgetragen. Folgende Situation treffen Sie auf der Baustelle an.



Beschreiben Sie 4 konkrete Punkte, auf die Sie vor Arbeitsbeginn zwingend achten. Begründen Sie Ihre Antwort.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____



8. Natursteinbeläge

a) Erstellen Sie das Ausmass der Natursteinplatten zur Position 433.401 (Leistungsverzeichnis EFH Protz). Geben Sie nur die tatsächlichen Masse ohne Zuschläge an (Planmass).

8 _____

b) Erstellen Sie eine komplette Materialliste zur Ausführung der Position 433.401 und 434 aus dem Leistungsverzeichnis EFH Protz.

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

6 _____

9. Holzrost-Beläge

Skizzieren, beschriften und bemessen Sie vollständig den Schnitt A-A' (Projektplan M 1:100) ca. im Massstab 1:10.
Die Materialisierung hat gemäss Leistungsverzeichnis zu erfolgen.

A---

--A'

OK Sohlenplanie



10. Treppen

Skizzieren Sie den Schnitt C-C' (siehe Projektplan M 1:100) massstäblich 1:10.

- Erstellen Sie die Skizze direkt in die "Vorlage zu Aufgabe 10" - Format A3.
- Die Materialisierung hat gemäss Leistungsverzeichnis zu erfolgen.
- Beschriften und bemessen Sie Ihre Zeichnung.
- Der Geländeanschluss muss jeweils ober- und unterhalb der Treppe deutlich erkennbar dargestellt werden.
- Damit Ihr Lernender etwas lernen kann, ergänzen Sie Ihre Zeichnung mit den 6 wichtigsten Fachbegriffen, welche für den Treppenbau und die Treppenformel notwendig sind und positionieren Sie diese am richtigen Ort.

_____ 20 _____

11. Mauern

Herr Raphael Stirnmeier hat Ihnen den Schnitt B-B' (siehe Beilage) gezeichnet. Prüfen Sie diesen kritisch, in dem Sie ihn mit dem Inhalt des Projektplan M 1:100 und dem Leistungsverzeichnis EFH Protz vergleichen.

Kreisen Sie direkt im Schnitt B-B' 6 fachtechnische und/oder sicherheitsrelevante Fehler ein und nummerieren Sie diese eindeutig mit 1 - 6.

Erläutern Sie zu jeder Nummer den Fehler und beschreiben Sie, wie Sie diesen richtigstellen.

1. Fehler: _____

Beschrieb Richtigstellung: _____

2. Fehler: _____

Beschrieb Richtigstellung: _____



3. Fehler: _____

Beschrieb Richtigstellung: _____

4. Fehler: _____

Beschrieb Richtigstellung: _____

5. Fehler: _____

Beschrieb Richtigstellung: _____

6. Fehler: _____

Beschrieb Richtigstellung: _____



12. Problempflanzen

Bei den Vorbereitungsarbeiten des Oberbodeneinbaus ab dem bauseits erstellten Depot, entdecken Sie an etlichen Stellen folgende Pflanzen (siehe Fotos).

- Benennen Sie die Pflanzen auf Deutsch oder botanisch.
- Kreuzen Sie an, ob die Verwendung des Oberbodens für den beschriebenen Begrünungszweck geeignet ist oder nicht.
- Beschreiben Sie den fachgerechten Umgang mit der betreffenden Pflanze und dem Oberboden.

Name: _____

Einbau des Oberbodens im **Staudenbeet**

- ☐ Einbau geeignet
☐ Einbau ungeeignet

Fachgerechter Umgang:



2 _____

Name: _____

Einbau des Oberbodens in **Blumenwiese**

- ☐ Einbau geeignet
☐ Einbau ungeeignet

Fachgerechter Umgang:



2 _____



Name: _____

Einbau des Oberbodens in der **Rasenfläche**

- ☐ Einbau geeignet
☐ Einbau ungeeignet

Fachgerechter Umgang:



2 _____

Name: _____

Einbau des Oberbodens in der **Rasenfläche**

- ☐ Einbau geeignet
☐ Einbau ungeeignet

Fachgerechter Umgang:



2 _____



13. Bodenprobe

Bevor Sie den bauseits gelagerten Oberboden einbauen, machen Sie eine Fingerprobe. Der Oberboden lässt sich zu einer ca. 1 cm dünnen, glatten und grauen Wurst formen, die nicht bröselt und auf der Haut einen fettigen, schmierigen Rückstand hinterlässt.



Im Anschluss der Bodenprobe telefonieren Sie mit dem Landschaftsarchitekten. Ergänzen Sie dazu folgenden Lückentext.

"Guten Tag Herr Stirnmeier. Wir haben eine Fingerprobe des Oberbodens gemacht und festgestellt, dass es sich um _____ (Bodenart) handelt. Wenn wir diesen wie geplant als Rasentragschicht einbauen, besteht die Gefahr, dass ..."

1. (Konsequenz)

2. (Konsequenz)

3. (Konsequenz)

"Ich schlage Ihnen vor, dass wir entweder..." (1. Massnahme) _____

"Für die Umsetzung dieser Massnahmen benötigen wir auf der Baustelle folgendes Material:..."

"...oder..." (2. Massnahme) _____

"Für die Umsetzung dieser Massnahmen benötigen wir auf der Baustelle folgendes Material:..."



14. Mitarbeiterführung

Als neuer Vorarbeiter besprechen Sie mit einem langjährigen Maschinisten den Ablauf des Oberbodeneinbaus. Dabei fällt Ihr Blick auf sein Schuhwerk. Als Sie ihn darauf ansprechen, versteht er das Problem nicht und antwortet Ihnen folgendes:

"Ich trage Sicherheitsschuhe gemäss Vorschrift und halte mich somit an die Regeln. Bis jetzt hat sich noch keiner beschwert. Immer diese Jungen mit Ihrem Perfektionismus."



- a) Formulieren Sie 2 Argumente, mit denen Sie den Maschinisten von einem anderen Verhalten überzeugen wollen.

1. _____

2. _____

2 _____

- b) Wie gehen Sie damit um, wenn der Maschinist sein Verhalten nicht ändert? Beschreiben Sie Ihr Vorgehen.

2 _____



15. Kundenberatung

Herr Protz hat an der Gewerbeausstellung einen automatischen Mähroboter gesehen und ist davon begeistert. Im Gespräch mit ihm stellen Sie aber fest, dass er sich dessen Eigenschaften noch nicht ganz bewusst ist.

Beschreiben Sie Herrn Protz 3 Vorteile gegenüber einem handelsüblichen Sichelmäher (elektrisch oder Benzin).

1. Vorteil _____

2. Vorteil _____

3. Vorteil _____

3 _____

Beschreiben Sie Herrn Protz 3 Nachteile gegenüber einem handelsüblichen Sichelmäher (elektrisch oder Benzin).

1. Nachteil _____

2. Nachteil _____

3. Nachteil _____

3 _____

16. Pflegeplan "Rasen"

Nach reichlicher Überlegung verzichten Herr und Frau Protz nun doch auf die Anschaffung eines Mähroboters und möchten, dass die Firma Semperflorens AG die Pflege des Rasens übernimmt. Damit die hohen Ansprüche an die Rasenfläche der Familie Protz erfüllt werden können, braucht es einen Pflegeplan.

Erstellen Sie diesen in der Beilage "Pflegeplan Rasen". Führen Sie 6 relevante Pflegemaßnahmen, analog dem Beispiel "Rasenmähen" auf. Führen Sie die benötigten Maschinen, Geräte und Materialien auf und geben Sie an, wie lange Sie dafür in diesem Garten benötigen. Die An- und Rückfahrt zum Magazin ist dabei nicht zu berücksichtigen.

15 _____



17. Biodiversität

Die Gemeinde hat in der Baubewilligung verlangt, dass geeignete Massnahmen zur Förderung der Biodiversität getroffen werden.

Beurteilen Sie die 4 vom Landschaftsarchitekten geplanten, im Plan mit Stern gekennzeichneten Massnahmen.

- Kreuzen Sie als *geeignet* bzw. *ungeeignet* an, ob die geplanten Kleinstrukturen am entsprechenden Standort sinnvoll sind.
- Begründen Sie in jedem Fall Ihre Antwort.

	geeignet	ungeeignet	Begründung
A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



18. Baumpflanzung

Die *Tilia cordata*, (HOB 25/30) links neben der Einfahrt, soll in 2 Tagen geliefert und gepflanzt werden.

Der Baum wird durch ein externes Fuhrunternehmen mit LKW-Kran geliefert.

Der Verlad der Linde erfolgt fachgerecht durch die Baumschule.

Beschreiben Sie 4 Massnahmen bei der Annahme und dem Abladen des Baumes, die Sie treffen, um Beschädigungen der Pflanze zu verhindern.

1. Massnahme: _____

2 Massnahme: _____

3. Massnahme: _____

4. Massnahme: _____

4 _____



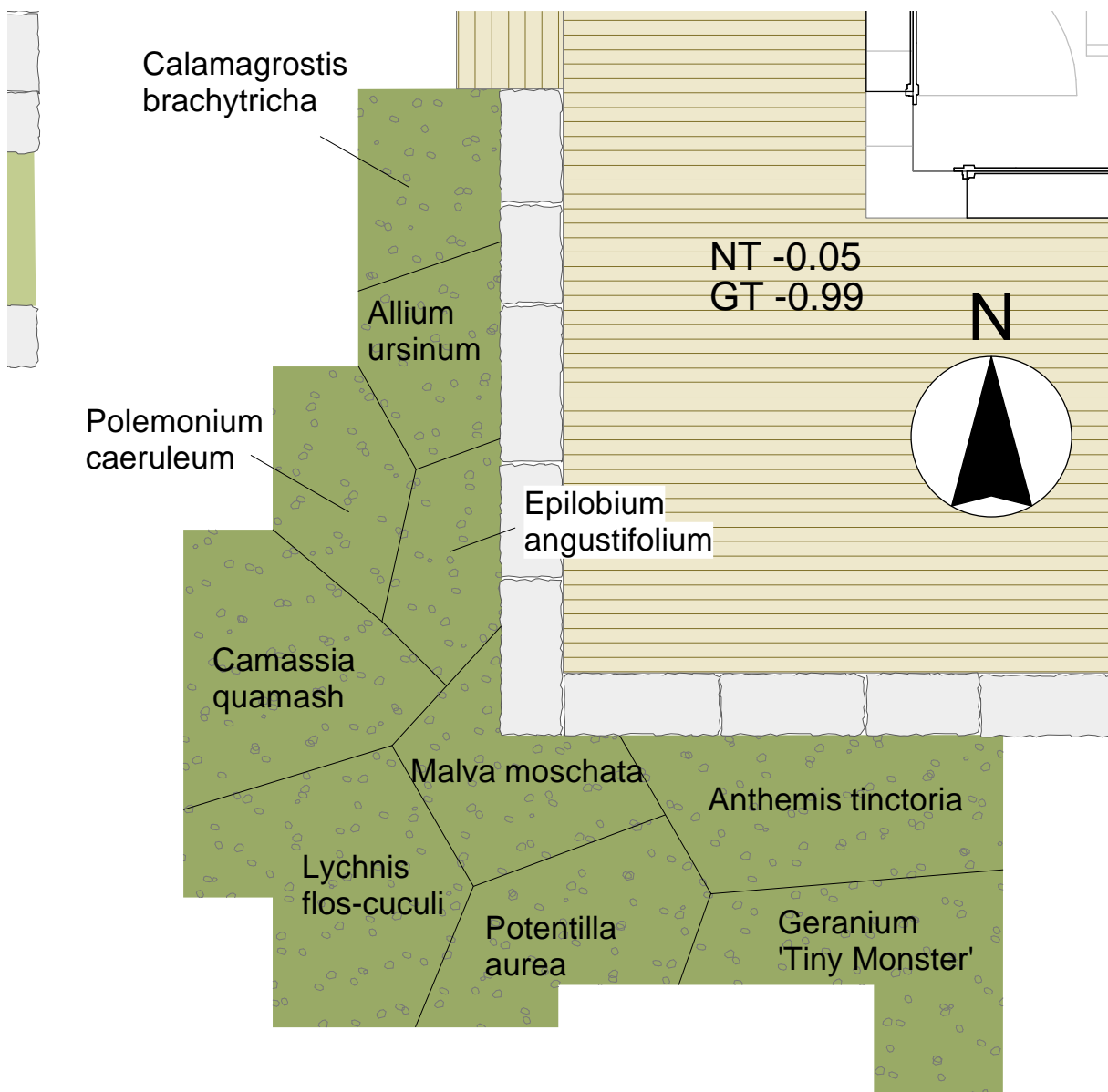
19. Pflanzenbeurteilung

Frau Protz hat sich über das Wochenende Gedanken über die Bepflanzung der Rabatte A gemacht. Diese soll **zwingend aus einheimischen Pflanzen** bestehen! Am Montagmorgen überreicht Sie Ihnen einen Vorschlag zur kritischen Überprüfung.

Für die Rabatte A wurde ein Pflanzsubstrat gemäss Leistungsverzeichnis EFH Protz verwendet.

- Beurteilen Sie die Verwendung der Pflanzen gemäss dem Detailplan unten und kreuzen Sie an, ob diese Pflanze am Standort und in der Art der Verwendung geeignet oder ungeeignet ist.
- Begründen Sie bei jeder Pflanze Ihre Antwort mit fachlicher Argumentationen.
- Notieren Sie eine geeignete *Ersatzpflanze*, wenn Sie die Pflanze *als nicht geeignet* beurteilen.
- Notieren Sie eine *Alternative als Vorschlag*, falls Sie die Pflanze als geeignet beurteilt haben. Die alternative Pflanzenwahl muss sich in die restliche Pflanzung entsprechend einfügen.
- Verwenden Sie jede Pflanzengattung nur einmal!

Detailplan Staudenrabatte A



LÖSEN SIE DIE AUFGABE AUF DER NÄCHSTEN SEITE!

Pflanze	geeignet	ungeeignet	Begründung	Ersatz oder Alternative
Allium ursinum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Anthemis tinctoria	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Calamagrostis brachytricha	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Camassia quamash	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Epilobium angustifolium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Geranium 'Tiny Monster'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Lychnis flos-cuculi	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Malva moschata	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Polemonium caeruleum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Potentilla aurea	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		



20. Pflanzenverwendung

Während einem Beratungsgespräch spazieren Sie mit Herrn und Frau Protz durch den Garten. Sie werden an den Standorten A-E (siehe blaue Buchstaben im Projektplan M 1:100) nach Ihrer Meinung zur Pflanzung von ausgesuchten Pflanzenarten gefragt.

- Benennen Sie die an den Standorten gezeigten Pflanzenbilder.
- Entscheiden Sie, ob die Pflanzen an dem Standort grundsätzlich geeignet sind oder nicht. Kreuzen Sie an, Ja oder Nein.
- Beurteilen Sie, ob die Vorstellungen der Kundschaft mit diesen Pflanzen erfüllt werden können.

Standort A



Gattung/Art: _____

Deutscher Name: _____

Vorstellung der Kundschaft: **Die Pflanze soll in einen Topf D; 50 cm gepflanzt werden und wird im Winter in einen hellen Raum bei 5-10°C gestellt.**

Ist diese Pflanze für den Standort A geeignet? ☐ Ja ☐ Nein

Fachliche Beurteilung:



Standort B

Gattung/Art: _____

Deutscher Name: _____

Vorstellung der Kundschaft: **Die ganze Fläche soll mit dieser Pflanze ausgepflanzt werden und ganzjährig attraktiv wirken.**

Ist diese Pflanze für den Standort B geeignet? ☐ Ja ☐ Nein

Fachliche Beurteilung: _____

3

Standort C

Gattung/Art: _____

Deutscher Name: _____

Vorstellung der Kundschaft: **Die ganze Fläche soll mit dieser Pflanze ausgepflanzt werden und ganzjährig attraktiv wirken.**

Ist diese Pflanze für den Standort C geeignet? ☐ Ja ☐ Nein

Fachliche Beurteilung: _____

3



Standort D

Gattung/Art: _____

Deutscher Name: _____

Vorstellung der Kundschaft: **Das Gehölz soll im Dezember/Januar mit seiner Blüte den Eingangsbereich aufwerten.**

Ist diese Pflanze für den Standort D geeignet? ☐ Ja ☐ Nein

Fachliche Beurteilung: _____

3

Standort E

Gattung/Art: _____

Deutscher Name: _____

Vorstellung der Kundschaft: **Das Gehölz soll im Dezember/Januar mit seiner Blüte die Aussicht aus dem Wohnzimmer aufwerten.**

Ist diese Pflanze für den Standort E geeignet? ☐ Ja ☐ Nein

Fachliche Beurteilung: _____

3



21. Blütenkalender

Auf Wunsch von Frau Protz sollen Sie Gehölze aussuchen, von welchen, zwischen Januar bis Oktober, immer mindestens eines am Blühen ist.

Auf dem Projektplan M 1:100 sind die 5 Gehölze nummeriert und in einer Grösse, welche sie in 10 Jahren erreichen, eingezeichnet.

Ordnen Sie in der folgenden Liste jedem aufgeführten Monat eine der Nummern von 1 - 5 und einen entsprechenden Pflanzenamen (Gattung, Art, ev. Sorte) zu.

- Wählen Sie Gehölze aus (jede Gattung nur einmal), welche den dargestellten Grössen und dem ausgesuchten Standort entsprechen.
- Im Pflegekonzept (siehe nächste Seite) ist aufgeführt, in welcher Pflegeintensität die einzelnen Gartenbereiche unterhalten werden.
- Ihre Pflanzenwahl muss den Vorgaben im Pflegekonzept entsprechen.

Blütenmonat	Name des Gehölzes	Nummer
Januar Februar		
März April		
Mai Juni		
Juli August		
September Oktober		



Pflegekonzept

Familie Protz liebt es gerne ordentlich. Sie wünschen sich einen Garten, der gepflegt ist. Die Gemeinde hat aber vorgegeben, dass ein Teil des Gartens naturnah gestaltet und gepflegt werden muss. Der Landschaftsarchitekt Raphael Stirnmeier hat dazu im Norden eine Wildhecke und im Süden eine Sickermulde mit einem feuchten Graben projektiert.

Diese naturnahen Grünstrukturen sollen nachhaltig unterhalten werden. Auf chemisch-synthetische Pflanzenbehandlungsmittel und Dünger ist zu verzichten.

Der intensiv genutzte Gartenteil muss sehr ordentlich und sauber sein, falls notwendig dürfen auch Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden.

22. Pflegeplan

Die Familie Protz wird, nach der durch die Firma Semperflorens AG ausgeführten Erstellungspflege, den Garten selber weiter pflegen und erhalten. Um sicher zu stellen, dass die Gartenanlage auch wirklich nachhaltig gepflegt wird, erstellen Sie einen Pflegeplan.

Sie haben für die Bereiche Wildhecke / Krautsaum eine Vorlage erarbeitet.

Füllen Sie den folgenden Pflegeplan gemäss den Vorgaben im Pflegekonzept aus und beschreiben Sie zu jedem Pflegeziel 6 Massnahmen. Notieren Sie auch die Anzahl Einsätze pro Jahr.

LÖSEN SIE DIE AUFGABE IN DER VORLAGE AUF DER NÄCHSTEN SEITE!

Kunde:		Objekt:												Anzahl Einsätze im Jahr
Beschreibung: Wildhecke / Krautsaum														
Pflegeziel: Artenreiche Vielfalt mit vielen Nistmöglichkeiten für Tiere														
N° Pflegemassnahmen:		Monat												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1														
2														
3														
4														
5														
6														

23. Pflanzenschutz

Nach gut 2 Monaten, der nun selbst ausgeführten Pflegemassnahmen, ruft Sie Herr Protz an und bittet Sie um einen Termin vor Ort. Sie treffen sich Mitte Juli. Herr Protz zeigt Ihnen die Kopfweiden entlang dem feuchten Graben, die sämtliche Blätter fallen gelassen haben.

"Was kann das sein?", fragt Sie Herr Protz.

Sie antworten: *"Das ist entweder..."* _____

"...oder..." _____

Herr Protz fragt: *"Ist denn in diesem Fall eine Behandlung mit einem Pflanzenschutzmittel sinnvoll und notwendig?"*

Sie antworten ausführlich: " _____

_____ " 3 _____

Anschliessend gehen Sie zusammen mit Herr Protz weiter zur Rasenfläche. Er zeigt darauf und fragt Sie: *"Was haben Sie da nur für einen komischen Rasensamen verwendet, ist das eine spezielle Sorte?"*

Sie antworten ausführlich: " _____

_____ " 2 _____



Als Sie mit Herrn Protz zur Wildhecke gehen, lobt er Ihre Arbeit und sagt: *"Sogar die Artenvielfalt hat bei uns schon merklich zugenommen, schauen Sie sich nur mal diesen hübschen Käfer an."*

Sie entgegnen ihm ausführlich:

" _____



" 2 _____

Total Punkte 226